



Im Dienst der Innsbrucker Verkehrsbetriebe

© Halling Modelle

Ein Arbeitswagen aus Innsbruck

H0-Modell von Halling

Robuste Triebwagen leisten ihren Dienst meist in mehreren Städten und haben ihr Ausgedinge schließlich als Arbeitswagen.

Mitte der 1950er hat die Stadt Zürich den Innsbrucker Verkehrsbetrieben vier Stück der zweiachsigen "Albisgütlibahn"- Triebwagen verkauft. Die 1907 von Schlieren und Oerlikon gebauten Triebwagen wurden in Innsbruck überarbeitet und an die österreichischen Bestimmungen angepasst. So wurde etwa das hohe Laternendach abgeschnitten, die Lyrabügel ersetzte man durch Scherenstromabnehmer von den Thunerseewagen. Weiters wurden die Bremsschaltung erneuert und eine Compactkupplung angebaut.

In dieser Form waren diese sehr beliebten, robusten Triebwagen mit verschiedenen Beiwagentypen bis 1977 im Einsatz, ihre Stammlinie war die Linie 1. Nach ihrem aktiven Dienst in der Personenbeförderung wurden die Wagen als Arbeitswagen genutzt. Der Tw21 ist neben dem Tw19 bei den "Tiroler Museumsbahnen" erhalten, die noch bis Mai 2021 geschlossen sind.

Das Modell wird als neutrale Version ausgeliefert und kann mithilfe der beigelegten Decals entweder

als Tw21 "Museum" mit IVB Wappen oder als Schienenschleifwagen gefahren werden. Der Arbeitswagen ist sowohl motorisiert (169,00 Euro) als auch als Standmodell (139,00 Euro) bei Halling-Modelle erhältlich. Der Tw19 kann vorbestellt werden.